

bergers Beitrag wieder einmal deutlich wird, wie weit wir noch von einer gütigen Fassung und Lösung des Problems „Film und Christentum“ entfernt sind. Daß ein Schritt versucht wurde, verdient Respekt. R. Iblacker SJ

BLUMENBERG, Hans C.: *Film positiv. Regisseure, Stars und Technik*. Düsseldorf: Schwann 1968. 158 S., 16 Taf. Lw. 12,80.

Das Wort vom „filmischen Zeitalter“ geht um. Die ältere Generation hat es sich willig aufschwätzen lassen. Vor dem Phänomen Film steht sie jedoch nach wie vor hilflos; schlichter Mangel an Kenntnissen von dessen einfachsten Fakten gilt als vornehm. Daß die Filmernziehung hierzulande im argen liegt, versteht sich.

Blumenberg, ein Mann, der sich auskennt, bietet Hilfe an. Er beschreibt ganz einfach für Nichteingeweihte den technischen Vorgang des Filmemachens von der Idee bis zur Kinovorführung. Dem fügt er in einem zweiten Teil

acht Kapitel aus der Filmgeschichte bei, in denen Hauptlinien und gestaltende Kräfte gezeichnet werden. Als Anhang bietet er noch einen lexikonartigen Überblick über bedeutende Regisseure, einen klar gefaßten Abriss der notwendigen Fachausdrücke und Literaturhinweise. Als Dreingabe sozusagen ist das Buch mit vorzüglichen graphischen und photographischen Illustrationen ausgestattet.

Das Buch wurde für Jugendliche geschrieben, die von hier aus sich weiter in den Komplex Film einarbeiten können. Es verzichtet darum auf die übliche Protzerei mit überflüssigem Wissen. Notgedrungen mußte manches vereinfachend dargestellt werden (vor allem im 2. Teil), was dem Leser aber nicht zum Schaden gereicht. Vielleicht ist es das größte Verdienst des Autors, daß man sich diese bislang beste Einführung in den Film in deutscher Sprache in die Hände vieler Erwachsener wünscht – zum Nutzen der Jugend.

R. Iblacker SJ

ZU DIESEM HEFT

HELMUT KUHN ist o. Professor an der Philosophischen Fakultät der Universität München und Rektor der Hochschule für politische Wissenschaften.

KARL HEINZ DEGENHARDT ist o. Professor und Direktor des Instituts für Humangenetik und vergleichende Erbpathologie der Universität Frankfurt.

GEORG DENZLER ist Privatdozent für Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit an der Kath.-Theol. Fakultät der Universität München.

Für den mit diesem Heft abgeschlossenen Band der STIMMEN DER ZEIT stehen Einbanddecken zur Verfügung. Sie können zum Preis von 3,- DM vom Verlag Herder (7800 Freiburg, Hermann-Herder-Straße 4) bezogen werden.